

An den Landrat  
des Oberbergischen Kreises  
Herrn Jochen Hagt  
-die Ausschussvorsitzende  
Bernadette Reinery-Hausmann-  
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG  
Fraktionsbüro**

Hindenburgstr.35  
51643 Gummersbach  
Tel. (0 22 61) 2 45 40  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

**Bürozeiten:**  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr

Seb Schäfer, Fraktionsbüro  
[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

**Henrik Köstering**  
Fraktionssprecher  
Tel. 0170 7998903  
[henrik.koestering@gruene-oberberg.de](mailto:henrik.koestering@gruene-oberberg.de)

**Marie Brück**  
Fraktionssprecherin  
Tel. 0151 17243593  
[marie.brueck@gruene-oberberg.de](mailto:marie.brueck@gruene-oberberg.de)

Bus und Bahn: Gummersbach Bf

Gummersbach, 22.02.2023

## Antrag zur Sitzung des Sozialausschusses am 1.3.2023

### „START“ auch im Südkreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

Wir stellen folgenden Antrag:

Das Projekt „START“ wird auch im Südkreis etabliert. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von € 85.000 werden bereitgestellt.

„START“ ist ein im Nordkreis sehr erfolgreiches innovatives Sozial- und Bildungsprojekt für besonders benachteiligte und verhaltensauffällige junge Menschen, die keine Bindung an die vorhandenen Sozialsysteme haben und damit kaum eine Chance auf einen Schulabschluss. Das Projekt „Start e. V. Aufbruch Entwicklung Zukunft“ wurde in der ersten Jahreshälfte 2021 durch engagierte Fachkräfte gegründet und hat sich im Sozialausschuss des Kreises vorgestellt, auch die Presse berichtete. Wir halten die Ausrichtung dieses Projekts für besonders praxisnah und zielorientiert, um junge Menschen gerade nach der Coronazeit aufzufangen und ihnen Hilfestellung zu geben, eine Zukunft für sich aufzubauen.

Im Projekt „START“ werden diejenigen Schülerinnen und Schüler unterstützt, die bislang wegen mangelnder Motivation Schulverweigerer waren und/oder wegen fehlender Kenntnisse oder auf Grund psychischer Beeinträchtigungen

nicht in der Lage sind, alleine zu einem Schulabschluss zu gelangen. Diese Jugendlichen vermögen es nicht, sich nicht um einen Ausbildungsplatz zu kümmern oder um eine Vermittlung in Arbeit zu bemühen.

Durch „START“ finden die jungen Menschen ein Ziel, für das sie zusammen mit der Unterstützung der Mitarbeiter arbeiten, sie erlangen einen Schulabschluss und werden im Bewerbungsprozess unterstützt und weiter vermittelt.

Dies hat einen doppelt positiven Effekt: Junge Menschen, die ansonsten ohne Schulabschluss und Chancen in die Arbeitslosigkeit rutschen und die Sozialkassen belasten würden, gelangen durch „START“ in den Ausbildungs- oder ersten Arbeitsmarkt und zahlen als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in die Sozialkassen ein. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass sie dem Arbeitsmarkt im Kreis zur Verfügung stehen- dem sie ansonsten drohen verloren zu gehen. Frühzeitige Prävention hat sich als die beste und günstigste Form der Unterstützung im Kreis bewährt!

Derzeit arbeitet „START“ mit den folgenden Schulen zusammen:

Roseggerschule/Waldbröl  
Gesamtschule Waldbröl  
Schulzentrum Eckenhagen  
Sekundarschule Morsbach  
Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichteroth  
Hauptschule Bergneustadt  
Homburgisches Gymnasium Nümbrecht  
Realschule Wiehl  
Realschule Waldbröl  
Berufskolleg Dieringhausen

Die Schüler:innen werden überwiegend von den Schulen, den Jobcentern, Bildungsanbietern und den Jugendämtern vermittelt. Ohne „START“ sehen diese Institutionen keine Perspektive für die vermittelten Schüler:innen. Wir halten eine Weiterführung aus Mitteln des Kreises deshalb für wichtig.

Der aktuelle und vom Kreisjugendamt geprüfte Wirtschaftsbericht ist beige-fügt.

Die weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,



Bernadette Reinery-Hausmann